Zeitschrift: Bündnerisches Monatsblatt : Zeitschrift für bündnerische Geschichte, Landes- und Volkskunde

Herausgeber: F. Pieth

Band: 3 (1898)

Heft: 2

Rubrik: Chronik des Monats Dezember 1897 (Schluss)

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 11.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

2. aktive Immunität gegen Bakterien-Gifte durch Einspritzen von sterilisierten zellfreien Kulturen;
3. passive Immunität durch Impfung von Blutserum von künstlich aktiv immunisierten Tieren.

Als Beispiel einer passiven Immunisierung wird das heute übliche Impfheilverfahren gegen die Diphterie beim Menschen ausführlich geschildert: Es handelt sich um aktive Giftimmunisierung von Pferden und um passive Immunisierung des Menschen durch von solchen Pferden gewonnenes Serum.

Der Russe Smirnow will durch Elektrolyse von Diphteritisgift eine dem Diphterie-Heilserum sehr ähnlich wirkende Substanz gewonnen haben.

Analog wie die Diphteritis wird Tetanus durch ein auf analoge Weise gewonnenes Serum behandelt, bei Tieren mit gutem, bei Menschen mit zweifelhaftem Erfolg.

Die Impfung gegen Tuberkulose ist noch im Versuchsstadium begriffen und wurde sowohl aktive wie passive Immunisierung zu erreichen versucht.

Die Impfung gegen Hundswut ist eine aktive Giftimmunisierung, und die Erfolge sind sehr gut.

In der Diskussion wird mitgeteilt, daß in neuester Zeit eine Pockenkrankheit der Schafe durch vom Menschen gewonnenes Heilserum kuriert werden soll.

Chronik des Monats Dezember 1897.

(Schluß.)

Militärwesen. Der Kleine Rat hat das Ansinnen des eidgenössischen Militärdepartements um Aufnahme einer Anzahl zürcherischer Offiziere in das bündnerische Offizierskorps abgelehnt, weil in der letzten Offiziersbildungsschule eine genügende Anzahl junger Offiziere herangebildet wurde, um die bestehenden Lücken zu ergänzen. — Auf Anregung des Stadtrates Chur hat der Kleine Rat das schweizerische Militärdepartement ersucht, die Vorkurse der VIII. Division für den Truppenzusammenzug in Chur abhalten zu lassen, oder wenn dies nicht möglich sei, die Wiederholungskurse von Truppenteilen aus anderen Kantonen hieher zu verlegen. — Der Kleine Rat hat folgende Offiziersbildungsschüler zu Lieutenants der Infanterie ernannt: Wachtmeister Gg. Alig, Obersaxen, und die Korporale M. Casanova, Chur, Fr. Lohr, Chur, J. Bossi, Surava, Chr. Caderas, Chur, Jul. Caflisch, Trins, D. Camenisch, Sarn, Hs. Caflisch, Chur, Ph. Hößli, Ilanz, H.

Tanner, Samaden, Lor. Lardelli, Chur, A. Kuoni, Chur und P. Pedolin, Chur. Zu Oberlieutenants der Infanterie wurden befördert die Lieutenants A. Schwabe, Davos, Al. Steinhauser, Sagens, H. Roffler, Furna, Pet. Planta, Zuoz und J. Brunner, Waltensburg; zu Hauptleuten die Oberlieutenants G. Fromm, Malans und Lor. Joos, Valendas. Zu Lieutenants der Artillerie wurden ernannt Em. Planta, Guarda, und Rud. Matossi, Poschiavo. — Von der Regierung des Kantons Zürich wurden die Lieutenants K. Huonder von Disentis und H. Scartazzini von Bondo zu Oberlieutenants der Infanterie befördert.

Feuerwehrwesen und Feuerpolizei. Der kantonale Feuerwehrverband hielt den 17. Dezember in Chur eine außerordentliche Versammlung ab; bei diesem Anlasse wurde von einem Delegierten die Anregung gemacht, auf eine Revision der kantonalen Verordnung über Feuerpolizei zu bringen, in dem Sinne, daß die Aufsicht über die Handhabung der Feuerpolizei in den Gemeinden den Kreisgerichten abgenommen und Fachleuten übertragen werden sollte. — Die Gemeinden des Oberengadins haben eine neue Feuerpolizei-Verordnung angenommen.

Turnwesen. Den 12. und 13. Dezember fand in Chur unter Leitung von Hrn. Professor Hauser der kantonale Vorturnerkurs statt, an dem sich 21 Vorturner der Sektionen Chur-Bürger, -Kantonsschüler und -Grütli, Davos, St. Moritz, Thusis und Grüsch beteiligten. Herr Dr. E. Köhl hielt denselben einen Vortrag über die erste Hilfe bei Unglücksfällen im Turnen. Den 12., abends, wurde die Delegiertenversammlung des Kantonalturnvereins abgehalten. Demselben ist im Laufe des letzten Jahres die Sektion Thusis beigetreten, dagegen hat sich die Sektion Bergün aufgelöst. Die Zahl der Mitglieder des Kantonalturnvereins beträgt gegenwärtig 660, welche 7 Sektionen angehören. Die HH. Professor J. Pünchera und B. Buchli wurden in Anerkennung ihrer Verdienste um den kantonalen Turnverband zu Ehrenmitgliedern ernannt. Im Mai 1898 wird in Chur das Kantonalturnfest stattfinden. — Anläßlich des 60jährigen Jubiläums des Kantonsschülerturnvereins hatte dessen Altmitgliederschaft die Herausgabe einer Geschichte des Vereins beschlossen. Die Ausführung dieser Arbeit haben die HH. G. Bener, Redaktor Jeger und Professor J. Pünchera übernommen, dieselbe liegt nunmehr vor. — In Pontresina hat sich anfangs des Monats ein Männerturnverein gebildet, der bereits 20 Mitglieder zählt. — Im Schulkurs 1896/97 besaßen 103 Gemeinden unseres Kantons einen genügenden, 51 einen ungenügenden, 73 noch keinen Turnplatz; in 36 Gemeinden waren die vorgeschriebenen Geräte vollständig vorhanden, in 83 nur unvollständig und in 108 Gemeinden gar nicht; ein genügendes Turnlokal besaßen 57 Gemeinden, 50 ein ungenügendes und 120 keines; Turnunterricht erhielten 3808 Knaben, keinen Turnunterricht 383, unter welchen sich 66 ärztlich dispensierte befinden.

Kunst und geselliges Leben. Als allgemeine Chöre für das im Frühjahr in St. Moritz stattfindende Kantonalsängerfest wurden bestimmt: für Männerchor: „Schweizerheimweh“ von J. R. Weber, „Im Mai“ von Fr. Silcher, „Mein Schweizerland“ von G. Angerer, „Adieu a l'Engiadina“ von Gaugler; für Frauenchor: „Al en mia chüna“ von Barblan; für Gemischten Chor: „Die Kapelle“ von Kreutzer, „Das Heidenröslein“ und „Das Schweizerland“ mit romani-

schem Text. — Die Delegiertenversammlung des Sängerbezirkes Chur beschloß am Ostermontag das Bezirkssängerfest in Ems abzuhalten. — Der Männerchor Malans ergriff die Initiative zur Bildung eines Thalgesangvereins Herrschaft-V Dörfer. — Der Orchesterverein in Chur gab den 7. Dezember unter Mitwirkung von Fräulein Jahn und Hrn. Musikdirektor Rüde ein sehr beifällig aufgenommenes Konzert. — Am 19. und 20. Dezember konzertierte in Davos unter Mitwirkung verschiedener Musik- und Gesangsfreunde der Männerchor Savognino, der Reinertrag der beiden sehr günstig beurteilten Konzerte wurde für die Turmbaute der dortigen katholischen Kirche bestimmt. — Den 26. Dezember gab der Liebhaber-Musikverein in Chur ein Konzert im Hotel Steinbock. — In Schuls, Zernez, Zuoz, Pontresina, Samaden, St. Moritz und Arosa hat Herr Regisseur Broich Rezitationsabende veranstaltet. — Der dramatische Klub des Grütlivereins Arosa führte den 5. Dezember das Lustspiel „Wer ist der Herr Pfarrer?", den Schwank „Dr. Kranichs Sprechstunde" und die humoristische Scene „Nicht um eine Million" auf.

Schenkungen und Vermächtnisse. Auswärtige Freunde und Besucher des Engadins haben dem Oberengadiner Kreisspital ca. Fr. 100 zugewendet. — Der Gemeinnützigen Gesellschaft sind von ungenannten Gebern die Beträge von Fr. 20 und Fr. 50 zur Nährung und Bekleidung armer Schulkinder zugegangen. — Herr G. Maurizio in Vicosoprano hat dem dortigen Armenfond Fr. 500 geschenkt. — Der jüngst in Palermo verstorbene Hr. Chr. Caflisch von Trins vermachte seiner Heimatgemeinde zu wohlthätigen Zwecken Fr. 50,000.

Totentafel. In Fürstenau starb im besten Mannesalter der ehemalige Lehrer und Betreibungsbeamte Otto Philipp. — In Brusio verschied in der Nacht vom 11./12. Dezember Zolleinnehmer Jakob Trepp, ein energischer, gewandter und pflichtgetreuer Beamter. — Tags vor Weihnachten starb in Chur im Alter von 72 Jahren Professor J. A. Bühler, derselbe war geboren in Ems, bildete sich zum Volksschullehrer aus und wirkte als solcher in verschiedenen Gemeinden des Oberlandes und an einer Privatschule in Ilanz; 1859 wurde er als Lehrer an die Kantonsschule gewählt. Professor Bühler gab sich große Mühe, eine einheitliche Schriftsprache für die verschiedenen romanischen Dialekte zu schaffen, was jedoch aus begreiflichen Gründen nicht gelang; die romanische Litteratur verdankt ihm übrigens verschiedene wertvolle Produkte; er war auch einer der Gründer der rhäto-romanischen Gesellschaft, deren Präsident er bis zu seinem Tode blieb, und ein sehr eifriger Mitarbeiter an den „Annalas" derselben.

Unglücksfälle und Verbrechen. In Tschappina wurde seit dem 8. November der greise A. Bandli vermißt; ungefähr Mitte Dezember wurde seine Leiche auf dem Rheinsand bei Rhäzüns gefunden. — In einem Anfall von Schwermut suchte und fand Redaktor Conzett seinen Tod im Zürchersee. — In Paspels erlitt Gemeinderat Jos. Raguth bei Waldarbeiten einen Unfall. — In der Nacht vom 30. November auf den 1. Dezember sind im Pitascher Tobel ein neues Haus und eine Mühle mit zwei Mahlgängen abgebrannt. — In Molinis brannten den 30. Dezember ein Wohnhaus und zwei Ställe ab; das einem sehr armen Manne gehörende Haus war zwar versichert, aber viel zu niedrig.

Vermischte Nachrichten. Herr Steph. Berther von Tavetsch-Camischolas hat in Zürich das medizinische Staatsexamen bestanden. — Herr Rodari von Disentis hat in Zürich als Dr. med. promoviert. — Herr Dr. jur. H. Schreiber von Thusis wurde zum Kanzlisten des eidgen. politischen Departements gewählt. — Den 5. Dez. hielt Hr. Nationalrat Dr. Decurtins vor dem katholischen Männer- und Arbeiterverein und dem katholischen Gesellenverein in Chur einen Vortrag über den internationalen Arbeiterschutzkongreß, der im August in Zürich stattgefunden hatte. — Im Abstinenzverein Rhätia in Chur hielt Herr Pfarrer L. Ragaz den 12. Dez. einen Vortrag über die Calvenschlacht. — In Poschiavo hielt Hr. Lehrer Marques einen Vortrag über die Friedensidee. — Herr A. Rzewusky hielt den 14. Dez. im Kurhaus Davos einen Vortrag über elektrische Schwingungen. — Im Ingenieur- und Architektenverein referierte Hr. Architekt W. Jäger den 11. Dezember über die Verhandlungen des schweiz. Ingenieur- und Architektenvereins in Basel; Herr Ingenieur Giov. Corradini machte Mitteilungen über Schneegewichtsmessungen im Hochgebirge, welche der verstorbene Herr Bezirksingenieur R. Albertini 1892 hatte ausführen lassen, und Herr Oberingenieur Giov. Gilly über das Projekt der Kanalisation von Chur. — In der den 16. Dezember stattgefundenen Jahresversammlung der Societat rhäto-romontscha hielt Hr. Reg.-Rat Vital einen Vortrag über den ladinischen Dichter Gian Fadri Caderas. — Im Technikerverein hielt Hr. Küng, nachdem er schon im April einen ersten Vortrag über Gießerei gehalten, einen zweiten über das nämliche Thema. — Die Gemeinde Thusis beschloß den 16. Dezember die Bildung einer Aktiengesellschaft zum Zwecke der elektrischen Beleuchtung von Thusis. — In Chur mußte wegen Wassermangel die elektrische Beleuchtung mehrere Tage lang um 12 Uhr nachts abgestellt und die Zuleitung des elektrischen Stromes an die Neumühle auf wenige Stunden beschränkt werden; allen andern elektrischen Motoren wurde die Kraft entzogen. — Die belgische Gesellschaft, welche Eigentümerin des Hotel Kursal Maloja ist, läßt in dessen Nähe einen botanischen Garten für Alpenpflanzen errichten, mit dessen Leitung Herr Professor Dr. Schinz in Zürich betraut ist. — Dem Abstinenzverein Rhätia hat der Kleine Rat aus dem Alkoholzehntel einen Beitrag von Fr. 200 bewilligt. — Die Churer Weingartenarbeiter verlangen Erhöhung ihrer Arbeitslöhne, die bisher Fr. 65 für das „Mal" betrugen. — Die Bündner Kolonie in Bern bekundete den 19. Dezember abends ihre Zugehörigkeit zu Bünden durch ein Beinwurstessen. — Am nämlichen Abend hatte die Bündner Kolonie in St. Gallen eine Christbaumfeier zu Gunsten der Kinder, welcher ein Bankett für die Erwachsenen folgte. — Die schöne Sitte der Christbaumfeiern und der Weihnachtsbescheerungen wird auch auf dem Lande immer allgemeiner, in Arosa fand sich zu einer der Jugend bereiteten Christbaumfeier im neuen Schulhause die ganze Gemeinde ein. Die Herrschaften von Ortenstein und Schlößchen Sent in Paspels erfreuten wie schon mehrere Jahre auch heuer wieder die Schulkinder der Gemeinden Rothenbrunnen, Tomils und Paspels mit einem auf Ortenstein für sie angezündeten Christbaum; für die Kinder von Soglio schmückte wie vor einem Jahre auch dies Jahr die Familie des Malers Segantini den Christbaum; in Chur fanden an Weihnachten öffentliche Christbaumfeiern statt für die Hofschule, die verschiedenen Sonntagsschulen. — In Mathon starb im Alter von 91 Jahren Frau Ottilie Dolf. — In Chur fanden im Jahre 1897 229 Be-

erdigungen statt und zwar 146 auf dem städtischen Gottesacker, 77 auf dem Hof und 6 in Masans. — Die Kreisgerichte Ilanz, Maienfeld und Oberengadin haben verschiedene Individuen wegen Tierquälerei gestraft; dagegen hat der Vorstand des Tierschutzvereins Barth. Picco in Schams, der während 18 Jahren als Schafhirte sich die volle Zufriedenheit der Bauern erwarb, ein Diplom und 10 Fr. Prämie verabfolgt.

Naturchronik. Auch der letzte Monat des Jahres bewahrte den Witterungscharakter des Spätherbstes, zwar brachten die ersten Tage des Dezember noch einige Centimeter Schnee und bei einer mäßigen Kälte, die den 6. morgens mit — 4,2° C ihr Maximum erreichte, erhielt sich die Schlittbahn recht gut, bis am 8. starker Föhn einfiel und mit dem Schnee bis weit hinauf an die Berge aufräumte. Den 11. Dezember fiel ein schwacher Regen, worauf dann bis Ende des Jahres wieder das schönste Wetter anhielt. In der Mesolcina und im Oberengadin trat den 31. Dezember Schneefall ein. Die Temperatur begann den 20. Dezember erheblich zu sinken, ihren tiefsten Stand erreichte sie den 30. Dezember mittags, indem das Thermometer in Chur bis auf 9,6 herunterfiel. — Den 2. Dezember, morgens 2 Uhr 40 Minuten wurde in Obervaz ein schwaches Erdbeben in der Richtung N.-O.—S.-W. wahrgenommen; die Stöße waren kaum bemerkbar, doch hörte man sehr gut ein donnerähnliches Getöse. — Den 27. Dezember brach in der Lanquart das Grundeis und riß die Brücke, welche von Grüsch nach Über-Lanquart führt, hinweg. — Der verflossene Monat November hatte in Davos 152 Stunden Sonnenscheindauer gegen 68 in den Jahren 1887 und 1893; die höchste bisher verzeichnete Zahl betrug 117. — Nach den im Jahre 1897 ausgeführten Gletschervermessungen im Oberengadin gingen der Fornogletscher seit 3 Jahren um 15 Meter, der Morteratschgletscher um 12,3 Meter und der Pignogel um 16,8 Mtr. zurück, wogegen der Roseggletscher sich um 14 Meter und der Palügletscher um 4 Meter nach vorwärts bewegten.

Chronik des Monats Januar 1898.

Politisches. Mit Neujahr übernahm Herr Reg.-Rat Th. Marugg das Präsidium des Kleinen Rates; die Departementsverteilung blieb die nämliche wie in den vorangegangenen vier Jahren. — In Ausführung eines Großratsbeschlusses betreffend die Kosten der Ordnung öffentlicher Archive bestimmte der Kleine Rat, die Kosten der ersten 15 Tage seien vom Kanton zu bestreiten; erfordert die Ordnung eines Archives längere Zeit, so trägt der Kanton hiefür, je nach der Größe und Wichtigkeit des betreffenden Archives, ein Viertel bis die Hälfte der Kosten, den Rest derselben haben die Gemeinden zu bestreiten. — Aus dem Ertrag des Alkoholmonopols erhielt der Kanton Graubünden für 1897 Fr. 206,905.— oder Fr. 2.15 auf den Kopf der Bevölkerung. — Einem durch Naturgewalt geschädigten Gebäudebesitzer hat der Kleine Rat aus der kantonalen Hilfskasse einen Beitrag von Fr. 400 bewilligt. — Eine den 30. Januar in Lanquart stattgefundene Volksversammlung sprach sich nach Anhörung von Referaten der Herren Dr. F. Calonder und Reg.-Rat P. Plattner und gewalteter Diskussion mit 167 gegen 20 Stimmen für den Vorschlag eines Bundesgesetzes betr. die Verstaatlichung der